



Antrag

„Arbeitslosengeld Neu“

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien fordert folgendes:

Keine weitere Verschärfung für Arbeitslose.

Das „Arbeitslosengeld neu“ der Regierung lässt eine weitere Verschärfung für Arbeitslose befürchten. Die im Wahlkampf oft benutzte Forderung für Arbeitslose, dass jemand, der länger eingezahlt hat, länger und mehr vom Arbeitslosengeld profitieren soll, ist heute schon im Arbeitslosenversicherungsgesetz vorhanden.

Arbeitslosigkeit ist, abgesehen von der oft gefühlten inneren Verbitterung, ein eklatanter finanzieller Einschnitt in das Leben der Menschen. Von der Regierung wird laut nachgedacht, dass künftig keine geringfügige Beschäftigung mehr parallel zum Bezug von Arbeitslosengeld mehr möglich sein soll. Jedoch ist aber genau eine parallele geringfügige Beschäftigung oft für viele Betroffene der letzte Ausweg, um während der Arbeitsuche finanziell zu überleben.

Wir als Liste Perspektive fordern dazu auf, die Möglichkeit der Geringfügigen Beschäftigung parallel zur Arbeitssuche auch in Zukunft für Arbeitslose abzusichern.